

System Change not Climate Change!

Für eine radikale Wende in der Verkehrspolitik!

Rund ein Fünftel aller klimaschädlichen Emissionen werden im Verkehrssektor erzeugt, was vor allem dem motorisierten Individualverkehr geschuldet ist. Ebenfalls verheerend sind die Auswirkungen bei Stickoxiden und Feinstaub. Laut Umweltbundesamt sterben jährlich rund 40.000 Menschen an den Folgen. Feinstaub gilt unter anderem als krebserregend.

Eine radikale Wende in der Verkehrspolitik stößt sich allerdings an den Profiteuren der kapitalistischen Autogesellschaft. Durchgesetzt wurde diese mithilfe einer systematischen Zerschlagung des öffentlichen (elektrisch betriebenen) Schienenverkehrsnetzes durch die Erdöl- und Automobilkonzerne. Das wohl bekannteste Beispiel ist der Großraum von Los Angeles, der einst durch das weltweit größte Straßen- und S-Bahnsystem komplett erschlossen war und der jetzt nach dessen Zerschlagung zur Auto- und Smoghauptstadt der USA mit einem teils 15-spurigen Autobahnnetz auf bis zu 4 Ebenen wurde.

In Deutschland wuchs das Autobahnnetz zwischen 1950 und 2005 um 250%, während das Schienennetz von 54.000 auf 39.000 km zurückging. Analog wurde die Infrastruktur für den Güterverkehr auf der Schiene zurückgefahren: Innerhalb der letzten 20 Jahre hat sich die Zahl der Gleisanschlüsse für Firmen von 10.000 auf 2.000 gefünftelt. Die Pro-Kopf-Investitionen für die Schieneninfrastruktur liegen mittlerweile in Deutschland bei 69 € pro Jahr, in der Schweiz bei 362 €.

Dieser Prozess wurde im Zuge der neoliberalen Privatisierungspolitik forciert, indem der *Öffentliche Personen Nahverkehr (ÖPNV)* aus der öffentlichen Daseinsvorsorge genommen und der kapitalistischen Konkurrenz unterworfen wurde. Die Automobil- und Erdölkonzerne bestimmen durch ihre Lobby die Verkehrspolitik, wie aktuell die Diskussion über Tempolimits und Fahrverbote für Dieselfahrzeuge zeigt.

Die wenigen Beispiele zeigen, dass das herrschende Gesellschafts- und Wirtschaftssystem strukturell unfähig ist, die dringend gebotene Wende zu vollziehen, und zwar nicht nur in der Verkehrspolitik!

Im Kampf für eine lebenswerte Zukunft kommt einer intensiven Kampagne für den massiven Ausbau und die kostenlose Nutzung des ÖPNV eine besondere Bedeutung zu. Vor allem das Straßenbahnnetz und die Einführung von elektrisch betriebenen Mini- und Midi-Bussen, die alle Stadtteile ausreichend versorgen, haben großen Stellenwert.

Wer sich an unseren diesbezüglichen (und ähnlich gelagerten) Aktivitäten zur Erzeugung entsprechenden Drucks auf die Verantwortlichen beteiligen will, ist dazu herzlich eingeladen. Ort und Termin unserer Treffen finden sich auf unserer Website.

**NULLTARIF
IM ÖPNV
jetzt!**



nulltarif-im-nahverkehr.de
nulltarif@lists.riseup.net



**Ökosozialistische Initiative
Mainz-Wiesbaden**

V.i.S.d.P. Alfred Kollmeier, Rathenastr. 20, 55218 Ingelheim